



# OBERWART *aktiv*

## Gemeinsam für die Zukunft der Schulstadt

Alle Details zum Bildungscampus auf den Seiten 10-11



### **JETZT GEHT WAS WEITER**

In unserer Serie präsentieren wir Ihnen Projekte, die derzeit in Oberwart umgesetzt werden.

Seite 5

### **ALLE INFOS ZU DEN WAHLEN**

Wahllokale, Wahlzeiten, Wahlkarten. Hier gibt's den Überblick zu den Wahlen am 2. und 9. Oktober.

Seiten 6-7

### **EIN KLIMAFITTES STADTZENTRUM**

Das Siegerprojekt des Wettbewerbs für die Neugestaltung des Stadtzentrums wurde präsentiert.

Seiten 8-9

### **HILFE IN DER NACHBARSCHAFT**

Mit einem Fragebogen wird der Bedarf für die Unterstützung älterer Generationen erhoben.

Seiten 18-19

# Viele Gäste und gute Stimmung beim Tag der offenen Tür



Fotos: Thomas Supper Fotografie

Das Rathaus ist nicht nur das Herzstück unserer Stadt sondern nach der Sanierung vor fünf Jahren auch ein Schmuckkästchen. Beim Tag der offenen Tür, waren Besucher eingeladen, einen Blick in die Räumlichkeiten zu werfen. Ein buntes Rahmenprogramm mit Fotobox, Musik, Rathaus-Kino, Kinderschminken und Hüpfburg wartete auf die Gäste und außerdem hatte man die Möglichkeit, mit dem Bürgermeister und den Mitarbeitern des Rathauses zu plaudern.



## Stop-Tafel bei der Kreuzung Messelände/Feldgasse

Nachdem vor rund zwei Jahren der Kreisverkehr auf der Umfahrung gebaut wurde, hat der Verkehr auf der Messelände stark zugenommen. Über die Ausfahrt beim Kreisverkehr erreicht man nun rasch das Messezentrum, die Sportstätten und das Krankenhaus. Hier wird auch die offizielle Zufahrt zum neuen Krankenhaus verlaufen. Bis die Arbeiten zum Ausbau der Straße inklusive Kreisverkehr durchgeführt werden, hat man nach einer Lösung gesucht, um den Kreuzungsbereich Messelände/Feldgasse sicherer zu gestalten, denn immer wieder kommt es hier zu gefährlichen Situationen und es passieren leider auch Unfälle.

Auf Initiative von Bürgermeister Georg Rosner wurden nun Stop-Tafeln in der Feldgasse angebracht: „Zuvor galt hier Vorrang geben, viele Autofahrer haben diese Regel locker gesehen bzw. die Tafel einfach übersehen. Die Kreuzung ist - vor allem jetzt im Sommer, wenn die Äcker bestellt sind - schwer einsehbar. Mit der Stop-Tafel werden die Verkehrsteilnehmer nun gezwungen, stehen zu bleiben und genau darauf zu achten, ob ein Fahrzeug kommt. Damit sollen weitere Unfälle an dieser Kreuzung verhindert werden.“



Bürgermeister Georg Rosner bei der Stop-Tafel in der Feldgasse (Kreuzung Messelände) mit Blick auf die neue Stocksporthalle.

## Lagerplatz für Baum-, Strauch- und Grünschnitt geöffnet

Die Stadtgemeinde hat in Kooperation mit dem Umweltdienst Burgenland (UDB) den Lagerplatz für Baum-, Strauch- und Grünschnitt errichtet. Dort haben Bürger aus Oberwart und St. Martin/Wart die Möglichkeit, ihren Baum-, Strauch- und Grünschnitt zu entsorgen.

### Montag bis Freitag

07:30 bis 12:00 Uhr & 12:30 bis 16:00 Uhr  
(Zufahrt über das Altstoffsammelzentrum UDB)

### Samstag (April bis November)

1. April bis 30. November, 08:30 bis 12:30 Uhr  
(Zufahrt über Rückseite UDB --> Dornburggasse-Unterföh bis zum Schranken beim Lagerplatz)

# Investitionen für Generationen



Foto: Thomas Supper Fotografie

Liebe Oberwarterinnen,  
liebe Oberwarter!  
Liebe St. Martinerninnen,  
liebe St. Martinern!

**Nachhaltigkeit** in der Stadtentwicklung, das bedeutet für mich, die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner von Oberwart und St. Martin/Wart zu berücksichtigen. Das ist auch der Grund, warum wir die Bevölkerung miteinbinden und zum Thema Stadtpark und Stadtzentrum befragt haben. **Nachhaltigkeit** bedeutet aber auch, dass aktuelle Entwicklungen und Trends mitgedacht werden müssen. **Wohnen und Leben in der Stadt ist attraktiv.** Und daher bedarf es, viele Faktoren miteinzubeziehen. Vom Kindergarten über die Schule, einem Nahversorgungsangebot und der Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz bis hin zu ausreichend Grünraum und einer klimafreundlichen Energieversorgung müssen viele Bereiche abgedeckt werden. Kein Thema steht für sich alleine, die Stadt der Zukunft kann nur funktionieren, wenn alles bedacht wird.

Oberwart wächst stetig und wir stellen uns der Herausforderung, die **Stadt in eine erfolgreiche Zukunft** zu führen. In den kommenden Jahren sind große Projekte geplant, sie werden Oberwart für Jahrzehnte prägen. Immer wieder werde ich gefragt, ob und für wen sich diese Millionen-Investitionen auszahlen? Und meine Antwort ist ganz klar: **Ja, denn wir investieren in die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde**, wir investieren für Generationen. Der neue Bildungscampus entspricht den modernsten Standards, damit schaffen wir die Grundlage für eine erfolgreiche schulische Laufbahn. Und die klimafitte Innenstadt ist in Zeiten des Klimawandels selbsterklärend. Es muss uns bewusst sein, dass jeder einzelne die Verantwortung für diesen Planeten mitträgt. wir als Stadtgemeinde sind bemüht, mit gutem Beispiel voranzugehen. Photovoltaikanlagen, Forschungsprojekte im Bereich von Smart City, Elektromobilität, Nachnutzung bestehender Gebäude und Biodiversität – all das findet sich in unserem Maßnahmenkatalog und wird dazu beitragen, dass diese **Stadt zukunftsfit** ist.

Bürgermeister Georg Rosner

# Auch im Sommer geht in unserer Stadt was weiter!



**Ganghofergasse saniert.** Im Zuge der Arbeiten wurden die Unebenheiten der Asphaltdecke des Straßenzuges im Dünnschichtverfahren beseitigt. Moderne Straßenbeleuchtungskörper wurden in dieser Gasse bereits zuvor installiert.



**51. Inform.** Von 31. August bis 4. September ging die Traditionsmesse über die Bühne. Neben dem Unterhaltungsprogramm und der Wirtschaftsschau stand das Thema Umwelt- und Klimaschutz im Fokus der Inform. Zahlreiche Besucher aus der Region informierten sich.



**Neues Vereinsheim.** Im August hat der „Kleintierzuchtverein Oberwart und Umgebung“ zur Jungtierbesprechung geladen. Gleichzeitig wurde bei dieser Veranstaltung auch die Eröffnung des neuen Vereinsheims gefeiert.



**Semmelweisgasse saniert** Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt der Semmelweisgasse konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Im Zuge des Projektes wurden der Regenwasserkanal, die Wasserleitung, die Straßenbeleuchtung und die Fahrbahn erneuert.



**Erinnerung an Special Olympics.** SOÖ-Geschäftsführer Jürgen Winter (l.) und SOÖ-Geschäftsführerin Birgit Morelli (r.) haben als Erinnerung an die Spiele in Oberwart einen Satz Medaillen an Amtsleiter Roland Poiger (2.v.l.) und Bürgermeister Georg Rosner (2.v.r.) überreicht.



**Gemütliches Beisammensein.** Beim Sommerfest des Seniorenclubs der Stadtgemeinde konnten rund 50 Gäste begrüßt werden. In Zusammenarbeit mit der Diakonie und der OSG hat die Stadtgemeinde zum Fest geladen. Die Stimmung war bestens.

# Jetzt geht was weiter für unser Oberwart

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen in jeder Ausgabe von Oberwart Aktiv Projekte, die aktuell in unserer Stadt umgesetzt werden.



geht was...**jetzt**  
**Weiter!**

**Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr St. Martin/Wart**

Bürgermeister Georg Rosner und Stadtrat Christian Benedek haben mit FF-Kommandant Johann Guger das neue HLF (Hilfeleistungsfahrzeug) der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin/Wart besichtigt. Das alte Fahrzeug war in die Jahre gekommen und hat den Anforderungen für Hilfeinsätze nicht mehr entsprochen. Deshalb hat sich die Stadtgemeinde (einstimmiger Beschluss) mit der Feuerwehr zum Neukauf des Fahrzeuges entschieden. Dieses stellt sicher, dass die Florianer auch schnellstmöglich zum Einsatzort kommen und rasch helfen können. Um all die wichtigen Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung zu übernehmen, braucht man nicht nur eine gut ausgebildete Mannschaft, sondern auch die beste technische Unterstützung durch Geräte und Fahrzeuge.



**Biodiversität: Oberwart fördert die Artenvielfalt**

Im Rahmen des Projektes „Wir packen's an - Oberwart fördert Artenvielfalt“ wurde ein Spaziergang mit Insektencheck organisiert. Biologin Mag. Margit Zötsch machte sich mit den Teilnehmer\*innen auf den Weg, um die Wiesen und Grünflächen rund um den Stieberteich zu erkunden. Auch Bürgermeister Georg Rosner war beim Spaziergang dabei und zeigte sich sehr interessiert: „Als Stadtgemeinde wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen, daher haben wir einige Flächen als Blühwiese angelegt, um den Insekten einen guten Landeplatz zu bieten. Die Artenvielfalt ist wichtig, um Natur und Klima zu schützen.“



# Alle wichtigen Infos zu den Wahlen am 2. und 9. Oktober

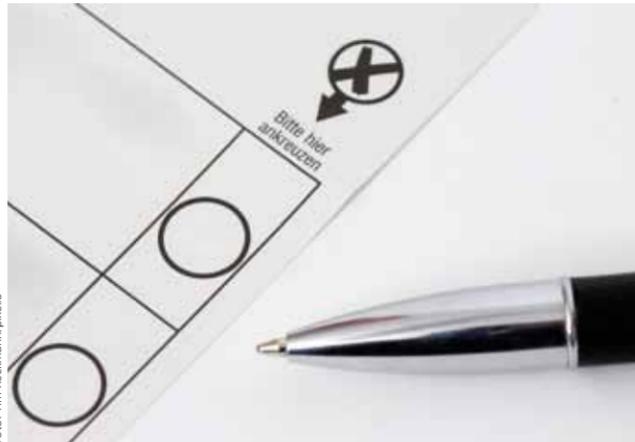


Foto: Tim Rechmann/pxelco

Die Burgenländische Landesregierung hat die Verordnung über die Ausschreibung der allgemeinen Wahlen des Gemeinderates und des Bürgermeisters (Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022) beschlossen. Danach ist der **Wahltag der 2. Oktober 2022 und der Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters der 23. Oktober 2022**.

Bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022 sind alle Personen aktiv wahlberechtigt, die

- am Stichtag (5. Juli 2022) die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder
- Angehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union sind, die am Stichtag (5. Juli 2022) in die Gemeindegewählerevidenz eingetragen sind bzw. die spätestens am Stichtag einen Antrag gemäß § 3 Abs. 1 zweiter Satz des Burgenländischen Wählerevidenz-Gesetzes auf Aufnahme in die Gemeinde-Wählerevidenz eingebracht haben
- am Wahltag (2. Oktober 2022) das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- am Stichtag (5. Juli 2022) vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und
- am Stichtag (5. Juli 2022) in einer Gemeinde des Burgenlandes ihren Wohnsitz im Sinne des § 17 Gemeindegewählordnung 1992 haben.

## Wahlkarte, Briefwahl

Um das Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben zu können, ist es erforderlich, dass eine Wahlkarte ausgestellt wurde. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben:

- Personen, die voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland oder

- Personen, die sich zwar am Wahltag in der Gemeinde aufhalten, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist.

Die Wahlkarte **kann bei der Gemeinde**, beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung **bis spätestens 28. September 2022** schriftlich oder online auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) beantragt werden.

Sie kann auch bis zum 30. September 2022, 12.00 Uhr, **mündlich durch persönliches Erscheinen beantragt werden**. Bis zu diesem Zeitpunkt, kann auch ein schriftlicher Antrag gestellt werden, aber nur, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller oder an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

## Wahl vor der Sonderwahlbehörde

Wahlberechtigte, die infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit aus Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen, unfähig sind, ihr Wahlrecht in einem Wahllokal auszuüben, können gleichzeitig mit dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte die Erteilung der Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde beantragen. In diesem Fall kommt die sog. „fliegende Wahlbehörde“ am Wahltag zum Wahlberechtigten nach Hause.

## Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022

Zur Teilnahme an der Bundespräsidentenwahl 2022 (aktives Wahlrecht), sind Sie berechtigt, wenn Sie

- spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (9. Oktober 2022) das 16. Lebensjahr vollendet haben (alle Österreicherinnen, alle Österreicher, die bis zum Ablauf des Wahltages ihren 16. Geburtstag gefeiert haben)
- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und
- am Stichtag (9. August 2022) in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Aus organisatorischer Sicht gleicht eine Bundespräsidentenwahl im Wesentlichen einer Nationalratswahl. Dies betrifft auch die Möglichkeit der Stimmabgabe mit Wahlkarten, die Stimmabgabe durch Bettlägerige und die Stimmabgabe im Ausland.

## Wahlkarte, Briefwahl

Für den ersten Wahlgang erhalten Wahlkartenwählerinnen/Wahlkartenwähler neben der Wahlkarte einen amtlichen Stimmzettel und ein verschließbares weißes Wahlkuvert, für einen eventuellen zweiten Wahlgang eine Wahlkarte samt amtlichen Stimmzettel und einem beige-farbenen verschließbaren Wahlkuvert. Ein Antrag ist immer bei der zuständigen Gemeinde zu stellen und zu begründen (z.B. Ortsabwesenheit, gesundheitliche Gründe, Auslandsaufenthalt).

Die **Beantragung** ist auf folgende Arten möglich:

- Schriftlich bis Mittwoch, 5. Oktober 2022 (per formlosem schriftlichem Antrag, per E-Mail, Fax oder auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) oder ein digitales Amtsservice (Online-Service „Wahlkarte beantragen“ über [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at))
- Mündlich (persönlich – nicht telefonisch!) bis Freitag, 7. Oktober 2022, 12 Uhr
- Schriftliche Anträge sind über die genannte Frist (5. Oktober 2022) hinaus, nämlich bis spätestens Freitag, 7. Oktober 2022, 12 Uhr möglich, wenn die Wahlkarte bis zu diesem Zeitpunkt noch an eine von der Antragstellerin/vom Antragsteller bevollmächtigte Person persönlich übergeben werden kann.

## INFORMATIONEN ZUR BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDERATSWAHL IN OBERWART

### VORGEZOGENER WAHLTAG AM 23. SEPTEMBER 2022

**Wahllokal Oberwart - 16 bis 19 Uhr**

Hauptplatz 9 (Rathaus)

**Wahllokal St. Martin/Wart - 16 bis 19 Uhr**

Oberwarterstraße 14 (Gemeindehaus)

### WAHLTAG AM 2. OKTOBER 2022

**Wahlsprengel 1 — 8 bis 15 Uhr**

Steinamangererstraße 11 (Kontaktzentrum)

**Wahlsprengel 2 — 8 bis 15 Uhr**

Hauptplatz 9 (Rathaus)

**Wahlsprengel 3 — 8 bis 15 Uhr**

Wiesengasse 25a (Seniorenclubheim)

**Wahlsprengel 4 — 8 bis 15 Uhr**

Graf Erdödystraße 20a (Reformierter Gemeindegewählerevidenz)

**Wahlsprengel 5 — 8 bis 15 Uhr ACHTUNG**

**Neue Adresse --> Raimundgasse 36 (Wirtschaftskammer)**

**Wahlsprengel 6 — 8 bis 11 Uhr**

St. Martin/Wart, Oberwarterstraße 14 (Gemeindehaus)

**Sonderwahlbehörde (Altenwohnheim, Bettlägerige)**

### ACHTUNG Wahlverständigungskarte und Lichtbildausweis nicht vergessen!

Den auf den Wahlverständigungskarten abgedruckten Barcode benötigen wir für die Erfassung Ihrer Daten im elektronischen Abstimmungsverzeichnis!!!

## INFORMATIONEN ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL AM 9. OKTOBER 2022 IN OBERWART

**Wahlsprengel 1 — 8 bis 15 Uhr**

Steinamangererstraße 11 (Kontaktzentrum)

**Wahlsprengel 2 — 8 bis 15 Uhr**

Hauptplatz 9 (Rathaus)

**Wahlsprengel 3 — 8 bis 15 Uhr**

Wiesengasse 25a (Seniorenclubheim)

**Wahlsprengel 4 — 8 bis 15 Uhr**

Graf Erdödystraße 20a (Reformierter Gemeindegewählerevidenz)

**Wahlsprengel 5 — 8 bis 15 Uhr ACHTUNG**

**Neue Adresse --> Raimundgasse 36 (Wirtschaftskammer)**

**Wahlsprengel 6 — 8 bis 11 Uhr**

St. Martin/Wart, Oberwarterstraße 14 (Gemeindehaus)

**Besondere Wahlbehörde (Altenwohnheim, Bettlägerige)**

**ACHTUNG Wahlverständigungskarte und Lichtbildausweis nicht vergessen!** Den auf den Wahlverständigungskarten abgedruckten Barcode benötigen wir für die Erfassung Ihrer Daten im elektronischen Abstimmungsverzeichnis!!!



Foto: Holger Lang/pxelco

# Eine klimafitte Promenade für das Oberwarter Stadtzentrum



Präsentieren das Siegerprojekt: DI Roman Michalek (MIRO Mobility), DI Karin Graf (Landschaftsplanung und -architektur), Bürgermeister Georg Rosner, DI Oliver Gachowetz (3:0 Landschaftsarchitektur) und Amtsleiter Ing. Roland Poiger MBA (v.l.)

„Wir möchten das Stadtzentrum von Oberwart neu denken und in einen lebenswerten, zukunfts- und klimafitten Ort für alle Menschen in der Stadt verwandeln.“ Das war die Intention, als im Sommer 2021 das Bürgerbeteiligungsprojekt „Ihre Ideen für unser Stadtzentrum!“ gestartet wurde. Ein halbes Jahr später wurde auf Basis der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung ein Architekturwettbewerb gestartet. Anfang August präsentierte die Stadtgemeinde das Siegerprojekt.

## Wettbewerb mit 8 Projekten

Die Stadtgemeinde Oberwart hat im März 2022 einen offenen Wettbewerb ausgeschrieben, um einen Planer für das Großprojekt zu finden. 8 Projekte wurden eingereicht. Eine neunköpfige Jury hat in einer Sitzung den Sieger gekürt. Das ausgewählte Projekt von „3:0 Landschaftsarchitektur“ aus Wien setzt auf eine grüne Promenade mit viel Platz für unterschiedliche Nutzungen im Alltag und bei Veranstaltungen. Viele Bäume, Wasser und reichlich Sitzgelegenheiten sollen dafür sorgen, dass sich die Menschen gerne im Stadtzentrum aufhalten.

## Entwurf als Grundlage für Detailplanungen

Bürgermeister Georg Rosner spricht von einer zukunftsweisen Entscheidung für die Stadt, die die Entwicklung des Stadtzentrums positiv beeinflussen wird: „Durch das Bürgerbeteiligungsprojekt haben wir sehr gute Rückmeldungen erhalten und wissen, was sich die Menschen vom Stadtzentrum erwarten. Einen Ort zum Wohlfühlen mit viel Grün, weniger Verkehr und gemütlichen Plätzen, an denen man sich aufhalten kann. Mit den heute präsentierten Plänen machen wir einen wichtigen Schritt zur Neugestaltung des Zentrums.“ Mit dem Entwurf des Büros 3:0 Landschaftsarchitektur gibt es nun eine gute Grundlage für Detailplanungen und die weiteren notwendigen Entscheidungen in den politischen Gremien. „Wir haben den Beschluss zur Durchführung dieses Wettbewerbes im Gemeinderat einstimmig gefasst. Nun geht es darum, dass wir diesen Weg auch gemeinsam weitergehen. Die Gestaltung des Stadtzentrums ist ein umfang- und detailreiches Projekt, es kann nur in Teilschritten umgesetzt werden und es bedarf einer sehr guten Vorbereitung“, erklärt Bürgermeister Georg Rosner.

Amtsleiter Ing. Roland Poiger erklärt die weitere Vorgehensweise: „Wir starten nun – wie in den Ausschreibungsunterlagen festgehalten – das Verhandlungsverfahren mit dem Siegerbüro des Wettbewerbes. Thema dieser Verhandlungen werden das Projekt, der Projektumfang, die Empfehlungen des Preisgerichts, die Projektleitung, die Zusammensetzung des Projektteams inkl. Fachplanerinnen und Fachplaner, die geplante Projektabwicklung und das Honorar sein. Wird man sich in all den Punkten einig, dann kann im Gemeinderat der Beschluss zur Beauftragung erfolgen. Wichtig ist, zu klären, welche vorbereitenden und begleitenden Maßnahmen für die Umsetzung notwendig sind. Außerdem werden wir Gespräche mit Anrainer\*innen und Geschäftsleuten führen. Für all das wollen wir das Jahr 2023 nutzen. Erfolgreiche Projekte zur Neugestaltung von Geschäftsstraßen in anderen Städten haben gezeigt, dass durch gute Vorbereitung und Kommunikation Bauarbeiten und Geschäftstätigkeiten sehr gut einhergehen können. Das streben wir auch für dieses Großprojekt in Oberwart an.“

## Experten begleiten den Wettbewerb

Für die Planungen des Stadtzentrums haben einerseits die gestalterischen Elemente der Landschaftsarchitektur eine große Rolle gespielt. Um diese Pläne jedoch umsetzen zu können, ist es unumgänglich die verkehrstechnischen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Deshalb wurde der Architekturwettbewerb von zwei Experten begleitet, DI Roman Michalek (MIRO Mobility Verkehrs- und Raumplanungsbüro) und DI Karin Graf (Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur) haben ihre Fachmeinung eingebracht und sind vom Siegerprojekt überzeugt.



## Leitidee: Stadtpromenade Oberwart – Ein grünes Band für alle

Herzstück des Entwurfs ist die durchgängige Promenade. Sie erstreckt sich als grünes Band vom geselligen Hauptplatz bis zum ruhigen 'Vorgarten' der Südtirolersiedlung. Die Stadtpromenade gliedert sich in drei Abschnitte, die den charakteristischen Nutzungen und Besonderheiten entsprechen:

Die Vorgartenpromenade vor der Südtirolersiedlung versteht sich als Ruhepol und Ort der Freizeit. Neben Spiel- und Sportmöglichkeiten für Jung und Alt liegen auch hier die „Zwillingsgärten“. Staudenbeete umranden bunte, artenreiche Blumenwiesen und ergeben zusammen mit den Obstbäumen ein eindrucksvolles grünes Bild.

Die Marktpromenade besticht durch ihre großzügige Allee und macht Lust auf längeres Verweilen und gemütliches Flanieren. Der Wochenmarkt unter den schattenspendenden Baumkronen gewinnt an Platz und Qualität. Sitzmöglichkeiten entlang der Promenade laden zum Rasten, Beobachten und Plaudern ein.

Der Rathausplatz überzeugt mit einer neuen großzügigen Platzmitte. Die flexible Gestaltung kann sowohl für kleine als auch für große Veranstaltungen genutzt werden. Zwei Baumraster gliedern den Platz und spenden Schatten. Der

neue Nebelbrunnen setzt einen starken Akzent am Platz und dient dem spielerischen Abkühlen im Sommer.

## Klimafit dank Zukunftsbäumen und Entsiegelung

Zweihundert Bäume werden im neuen Zentrum von Oberwart das für angenehme Temperaturen auch in Hitzeperioden sorgen. Die Pflanzung erfolgt nach dem Schwammstadt-Prinzip. Zudem wird auf verdunstungsoffene Oberflächen gesetzt, die auch ein wichtiger Bestandteil des Regenwasser-managements werden. Helle Oberflächen wirken zusätzlich der sommerlichen Wärmespeicherung entgegen.

## Verkehrsberuhigung – aus Durchzugsraum wird Lebensraum

Eine Geschwindigkeitsreduktion und die Begegnungszone im Bereich des Rathausplatzes entlasten das Stadtzentrum. So wird die Luftqualität deutlich verbessert und es entsteht weniger Verkehrslärm. Auf einem getrennten und sicheren Radweg lässt sich Oberwart im Bereich der Vorgarten- und Einkaufspromenade stressfrei erkunden. Dieser mündet im Bereich der Marktpromenade in die Begegnungszone.

So gewinnt Oberwart ein Ortszentrum mit viel Aufenthaltsqualität.

Zur Verfügung gestellt von: 3:0 Landschaftsarchitektur

# Einstimmigkeit beim Zukunfts-Projekt Bildungscampus



Nach einem Jahr und mehr als 20 intensiven Arbeits- und Planungsgesprächen konnten im September die Entwurfspläne für den Bildungscampus präsentiert werden. Die Vertreter der Stadtgemeinde, der Volksschule, der Zentralmusikschule, der Stadtkapelle und des Architekturbüros „Franz und Sue ZT“ haben die Anforderungen an die Räumlichkeiten im Gebäude konkretisiert und Materialien für den Bau festgelegt. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Bildungscampus erfolgt. Dieser soll in den kommenden Jahren auf dem Areal bei der Europäischen Mittelschule entstehen. In den kommenden Wochen erfolgt die Einreichplanung, der Baustart ist für September 2023 geplant.

## Heimisches Holz, Lernatmosphäre und Parklandschaft.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielen bei der Planung des Bildungscampus eine zentrale Rolle. Die Stadtgemeinde investiert in ein Projekt, das die Entwicklung Oberwarts auf Jahrzehnte prägen wird. Das neue Gebäude soll Mittelpunkt eines Zentrums für Bildung, Kultur und Freizeit werden.

Oberste Priorität im neuen Gebäude hat die gute und überschaubare Lernatmosphäre. Diese soll durch die einzelnen Cluster, die Platz für 100 Schüler\*innen bieten, gewährleistet werden. Im Herzen der Schule bietet das Atrium mit der Bibliothek einen guten Rückzugsort für die Kinder und im Erdgeschoss treffen sie sich zum Mittagessen. Dort befinden sich auch die Kreativräume für die Nachmittagsbetreuung.

Die Wohlfühlatmosphäre im und außerhalb des Gebäudes wird unter anderem durch die Verwendung von Fichtenholz aus heimischen Wäldern geschaffen. Eine konditionierte Belüftung sorgt für gutes Raumklima an allen Tagen im Jahr und mit Holzwolle schafft man eine gute Akustik.

Der Wunsch der Bevölkerung nach mehr Grün kann auch hier am Gelände des Bildungscampus umgesetzt werden, denn rund um das neue Schulhaus wird eine Parklandschaft entstehen, in der

einerseits der wertvolle Baumbestand erhalten bleibt und rund 190 neue Bäume gepflanzt werden. Damit entsteht eine Oase für die ganze Region und die Kinder haben auf einem 116 Meter langem Spiel- und Sportband mitten in diesem Park viele Bewegungsmöglichkeiten.

## Investition für Generationen

Bürgermeister Georg Rosner spricht von einer zukunftsweisen Entscheidung für die Stadt, die die Zukunft und Entwicklung des Bildungsstandortes positiv beeinflussen wird: „Wir errichten einen Campus, auf dem drei- bis 14-Jährige Kinder betreut und unterrichtet werden. Das Areal rund um die Europäische Mittelschule wird zu einem Zentrum für Lernen, Freizeit und Begegnung und wird das Stadtbild der kommenden Jahrzehnte nachhaltig prägen. Daher war es uns sehr wichtig, auf alle Details zu achten. Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit waren ebenso zentrale Themen, wie die Architektur und das Erscheinungsbild in der ländlich geprägten Umgebung. Der neue Bildungscampus entspricht den modernsten Standards, damit schaffen wir die Grundlage für eine erfolgreiche schulische Laufbahn.“



Schautafeln. Am Gelände bei der EMS/ASO können sich Interessierte über das Projekt Bildungscampus informieren.



Besonders stolz ist der Stadtchef auf die Tatsache, dass alle Beschlüsse in Zusammenhang mit dem neuen Bildungscampus einstimmig erfolgt sind: „Wir waren uns im Gemeinderat einig und auch die Verlegung und der Neubau der Sportstätten für den ESVO und den UTC, die in diesem Zusammenhang erfolgt sind, wurden in Übereinstimmung mit allen Fraktionen im Gemeinderat und den betroffenen Vereinen besprochen und beschlossen. Das ist der beste Beweis dafür, dass wir gemeinsam viel Positives für unsere Stadt bewegen können.“

Volksschul-Direktorin Roswitha Imre zeigt sich begeistert von den Plänen und erklärt, was ihr besonders wichtig war: „Weitblick, Offenheit und Transparenz waren mir als Direktorin bei den Planungen ein besonderes Anliegen. Frontalunterricht war gestern, nun geht es darum, den Kindern Raum zu geben, um sich entfalten zu können. Die Clusterlösung bietet die perfekte Lernumgebung und im Zentrum des Gebäudes entsteht das Herz der Schule mit einem großzügigen Treffpunkt von morgens bis abends.“

## Wettbewerb mit mehr als 60 Projekten

Die Stadtgemeinde Oberwart hat im Jänner 2021 einen europäischen Wettbewerb ausgeschrieben, um einen Planer für das Großprojekt zu finden. 66 Projekte wurden eingereicht. Eine neunköpfige Jury hat im Sommer 2021 in einer zweitägigen Marathon-Sitzung den Sieger gekürt. Das ausgewählte Projekt von „Franz und Sue ZT GmbH“ aus Wien überzeugte mit neuen Standards im Schulbau. Wenige Wochen nach der Präsentation des Siegerprojektes wurde mit der Detailplanung begonnen. Die Entwürfe wurden nun im September 2022 präsentiert.

## Finanzierungsplan steht

Die grundlegenden Fakten der Finanzierung sind bereits das gesamte Jahr 2022 Gegenstand von Beratungen und Verhandlungen auch mit der genehmigenden Behörde. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass die Preis- und Zinsentwicklungen schwer vorhersehbar sind und eine Auskunft über die Errichtungskosten erscheint zum jetzigen Zeitpunkt unseriös.



In großer Runde und unter Beisein der Direktor\*innen der Volksschule, Musikschule und Mittelschule wurden die Entwurfspläne vorgestellt.



## Tennisanlagen fertig: Schlüsselübergabe an UTC

Am Freigelände der Messe sind in den vergangenen Monaten die neuen Sportanlagen für den Union Tennisclub (UTC) und den Eis- und Stocksportverein (ESVO) entstanden. Nach einstimmigen Beschlüssen im Gemeinderat trat die Stadtgemeinde Oberwart als Bauherr auf, mit den beiden Vereinen wurden Pachtverträge abgeschlossen. Investiert wurden rund 2,5 Millionen Euro, wobei die Vereine die Kosten für die Inneneinrichtung der Kantinen-Räumlichkeiten selbst übernehmen. Bei der Planung und beim Bau der Anlagen wurde auf Funktionalität und moderne Ausstattung großes Augenmerk gelegt.

### Die neuen Anlagen in Zahlen

**UTC:** 8 Plätze (4 davon mit Flutlicht), Räumlichkeiten für Büro, Garderoben, Sanitäranlage, Kantine mit Terrasse und ein großer Bereich für Mitgliederversammlungen und Zusammenkünfte

**ESVO:** Halle mit 9 Bahnen und einer Tribüne für 200 Personen, Räumlichkeiten für Büro, Kantine, Sanitäranlagen und Terrasse



Sportanlage offiziell im Betrieb. Im Rahmen der UTC-Generalversammlung wurde der Schlüssel von der Stadtgemeinde übergeben.

## Offene Jugendarbeit als Anlaufstelle für junge Menschen



Ein offenes Ohr für die Sorgen der Jugend: Rene Wagner (Offene Jugendarbeit) mit Bürgermeister Georg Rosner (v.l.).

Seit dem Frühjahr 2022 läuft in Oberwart das Pilotprojekt „Offene Jugendarbeit“. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Pinkafeld und dem SOS Kinderdorf sollen junge Erwachsene in ihrem Alltag und der Bewältigung von Problemen unterstützt werden. Mit dem Projekt wird auf die jungen Menschen, ihre Interessen, Bedürfnisse und Lebenswelten eingegangen. Bildung, Beratung und Begleitung ermöglichen neue Erfahrungen, Erlebnisse sowie Spiel und Spaß.

Die Pubertät ist eine Zeit der großen Fragen und tiefen Unsicherheiten. Kein Jugendlicher soll mit seinen Sorgen und den Herausforderungen, die das Erwachsenwerden mit sich bringt, allein ge-

lassen werden. Neben wichtigen Themen wie Freundschaft, Liebe und Sexualität sind es oft Konflikte in der Familie, Schwierigkeiten in der Schule oder am Arbeitsplatz und Streitereien mit Freunden oder Nachbarn, mit denen junge Menschen zu kämpfen haben. Deshalb ist es wichtig, dass sie eine Anlaufstelle haben, bei der auf Augenhöhe mit ihnen kommuniziert wird und ihre Probleme ernst genommen werden.

Das Team der „offenen Jugendarbeit“ bietet ein offenes Ohr für die Bedürfnisse von Jugendlichen. Der verantwortliche Mitarbeiter Rene Wagner erklärt die Ziele des Projektes: „Wir wollen auf der Straße präsent sein, die Jugendlichen ansprechen und über mögliche Aktivitäten in der Freizeit aufklären. Sie sollen wissen, wo sie sich treffen können, wo es die Möglichkeit gibt Sport zu betreiben oder anderen Hobbys nachzugehen. Mit Gesprächen möchten wir eine Vertrauensbasis aufbauen, damit sich die jungen Menschen mit ihren Problemen und Sorgen an uns wenden können. Anrufen, Mailen, sich einen Termin ausmachen oder uns einfach ansprechen – es gibt viele Möglichkeiten, Kontakt mit uns aufzunehmen.“

**Kontakt Offene Jugendarbeit Oberwart,** Rene Wagner,  
Mail: rene-wagner@hotmail.com; Mobil: 0664/78 45 3002

## Stadtgemeinde präsentiert Transparenzbericht 2021



Stadtrat Ewald Hasler, Bürgermeister Georg Rosner und Stadtrat Christian Benedek (v.l.) mit dem Transparenzbericht 2021.

Zum dritten Mal veröffentlicht die Stadtgemeinde den Transparenzbericht und gibt damit einen umfassenden Einblick in die finanzielle Gebarung des Jahres 2021. „Mit diesem Transparenzbericht kommen wir den rechtlichen Verpflichtungen gemäß Gemeindeordnung nicht nur nach, sondern übertreffen die gesetzlichen Vorgaben im Sinne einer „gläsernen Finanzgebarung“ für Oberwart“, erklärt Bürgermeister Georg Rosner den Schritt, die Finanzdaten der Stadt wieder zu veröffentlichen.

Entstanden ist ein 20-seitiges Druckwerk, das alle relevanten Finanzdaten der Stadtgemeinde beinhaltet. Gleichzeitig werden alle Ausgaben und Einnahmen über 5.000 Euro im Jahr 2021 samt Förderungen bzw. Subventionen offen gelegt. Im Sinne einer effizienten und sparsamen Verwaltung wurde immer darauf Bedacht genommen, notwendige Investitionen, geplante Vorhaben und bestes Bürgerservice und Bürgerinformationen zu garantieren!

Der Transparenzbericht ist Bürgermeister Georg Rosner ein besonderes Anliegen: „Seit Beginn meiner Amtszeit ist es für mich sehr wichtig, mit den finanziellen Mitteln der Stadt umsichtig und maßvoll umzugehen. Mein Team und ich legen Wert auf Transparenz und deshalb ist es nur logisch, offen zu zeigen, wofür Steuern und Einnahmen verwendet wurden. Die Stadtgemeinde Oberwart hat in den vergangenen Jahren konsequent daran

gearbeitet, eine solide Finanzbasis zu schaffen. Seit fünf Jahren wurde kein Darlehen in Anspruch genommen, alle Investitionen in die Infrastruktur erfolgten mit Eigenmitteln, die Schuldenlast konnte gesenkt werden. Wir haben sparsam gewirtschaftet, um für die großen Projekte, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen, gewappnet zu sein. Gleichzeitig ist viel weitergegangen und wir konnten wichtige Vorhaben umsetzen. Wir wollen weiter in die Zukunft der Stadt investieren und haben wegweisende Entscheidungen für Oberwart und St. Martin/Wart getroffen.“

Im Transparenzbericht 2021 werden alle wichtigen Kennzahlen interessant und leicht verständlich dargestellt. Außerdem sind informative Grafiken abgebildet und es gibt eine Zeitleiste mit den wichtigsten Beschlüssen im Gemeinderat. Weiters ist eine Aufstellung der Subventionen und Förderungen 2021 enthalten. Anhand der Aufstellung der Ausgaben über 5.000 Euro wird auch deutlich, dass die Stadt ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die Region ist, so Bürgermeister Georg Rosner: „Ein Großteil der Vergaben erfolgt an Unternehmen der Stadt bzw. Region. Das ist ein beachtlicher Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes und der Arbeitsplätze und in Zeiten wie diesen besonders wichtig.“

Die Stadtgemeinde übernimmt auch eine tragende Rolle bei der finanziellen Unterstützung von Vereinen und Institutionen. Damit werden Gruppen und Projekte im Bereich Bildung, Kultur, Soziales und Gesundheit (Sport, Jugend, Senioren) gefördert und in weiterer Folge wird damit das vielfältige Stadt- und Dorfleben in Oberwart und St. Martin/Wart gesichert. Darüber hinaus fallen auch zahlreiche Transfers an, welche die Stadt aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten hat.

Bürgermeister Georg Rosner betont bei der Präsentation des Transparenzberichtes 2021, dass ihm Offenheit und Transparenz in der politischen Arbeit sehr wichtig sind. Denn sie stärken das Vertrauen der Bürger\*innen. Abschließend bedankt er sich beim Leiter der Buchhaltung im Rathaus, Christian Resch, der nicht nur maßgeblich zur Entstehung des Berichtes beigetragen hat, sondern auch gemeinsam mit dem Amtsleiter und dem ganzen Team sehr gute Arbeit im Sinne der Finanzen der Stadt leistet.

Einblick in die Finanzen der Stadt erhalten interessierte Bürger\*innen immer wieder. Während der gesetzlichen Auflagenfristen haben sie die Möglichkeit Rechnungsabschluss und Vorschlag einzusehen. Außerdem werden ausführliche Berichte zu den Gemeinderatsbeschlüssen bezüglich Rechnungsabschluss und Budget veröffentlicht. Auch der Transparenzbericht liegt nun als Druckwerk im Rathaus zur Abholung auf und steht außerdem auf der Website der Stadtgemeinde zum Download bereit.

## Wirtschaft: Neueröffnung, neuer Standort und Neuübernahme

Der beliebte Second-Hand-Laden „Kinderwelt“ hat heute seinen neuen Standort in der Lehargasse 10 (ehemaliger Zielpunkt) eröffnet. Den Kund\*innen wird in gewohnter Weise ein umfangreiches Sortiment an Schuhen, Kleidung, Spielsachen, Kinderwägen oder auch Sportartikeln geboten. Bürgermeister Georg Rosner gratulierte zur Neueröffnung: „Dieses Geschäft ist ein fixer Bestandteil unserer Stadt und ich freue mich, dass ein Standort mitten im Zentrum gefunden wurde. Ich wünsche alles Gute und viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten.“



**Kinderwelt jetzt im Stadtzentrum.** Bürgermeister Georg Rosner mit Petra Kristen (l.) und Andrea Werderits (r.) in der Lehargasse 10.

Im Juli hat in der Grazerstraße 129 der neue **Würth Shop** eröffnet. Gewerbetreibende aus Handwerk und Industrie finden auf einer Verkaufsfläche von rund 400 Quadratmetern hochwertige Werkzeuge und Maschinen für die professionelle Anwendung. Mehr als 4.500 Artikel umfasst das lagernde Sortiment an Schrauben, Dübeln, chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz, zusätzlich kann aus dem gesamten Sortiment von mehr als 120.000 Produkten bestellt werden. Bürgermeister Georg Rosner: „Ich freue mich, dass Würth nun auch in Oberwart mit einer Filiale vertreten ist und das Rundumservice für seine Kund\*innen bietet. Ich wünsche am neuen Standort viel Erfolg und gute Geschäfte.“



**Eröffnung in der Grazerstraße.** Auf 400 Quadratmetern werden Werkzeuge und Maschinen angeboten.

Die Oberwarterin Denise Herold hat mit August das **Cafe Estoria** in der Schulgasse 17 übernommen. Bürgermeister Georg Rosner und Stadtrat Mario Raba haben der neuen Pächterin einen Besuch abgestattet. „Ich freue mich, dass Denise Herold dieses Lokal weiterführen wird und damit das gastronomische Angebot erhalten bleibt. Ich wünsche viel Erfolg und gutgehende Geschäfte“, erklärte der Stadtchef.



**Gratulation zur Neuübernahme.** Bürgermeister Georg Rosner, Patrick und Denise Herold und Stadtrat Mario Raba (v.l.).

## Spiel und Spaß in den Ferien! Das war der 25. Kindersommer



Am 26. August ist der 25. Oberwarter Kindersommer zu Ende gegangen. Acht Wochen lang wurden insgesamt 94 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren betreut und haben spannende Ferientage mit Ausflügen und vielen Exkursionen und Aktionstagen erlebt. Hort-Leiterin Teresa Janisch und ihr Team haben das bunte Programm für die Kids zusammengestellt, um ihnen wieder Spaß und Spiel in den Ferien zu ermöglichen. So standen Exkursion zum Eisgreißler, auf die Burg Forchtenstein, zum Baumwipfelweg, ein Radfahrkurs und der Besuch bei Zotter Schokoladen am Programm. Auch Bürgermeister Georg Rosner besuchte den Kindersommer und hatte Süßigkeiten für die Kinder mit dabei.



# Wir gratulieren

*An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen  
die Jubilare der Monate  
Juli/August 2022  
aus Oberwart und St. Martin/Wart,  
die am 25. August 2022  
von der Stadtgemeinde Oberwart zur gemeinsamen Feier  
im Rathaussaal geladen wurden.*



Maria Gabriel, 80 Jahre



Josef Adorjan, 90 Jahre



Oskar Schlaudoschitz, 80 Jahre



Elsa Simon, 80 Jahre



Isabella & Johann Böckör, Diamantene Hochzeit



Paula & Ernst Konrad, Diamantene Hochzeit



Renate & Peter Salamon, Goldene Hochzeit

# Wir gratulieren

## IMPRESSUM OBERWART AKTIV

Amtliche Mitteilung, Eigentümer, Herausgeber:

Stadtgemeinde Oberwart,

Hauptplatz 9, 7400 Oberwart

Druck: Der Schmidbauer [www.derschmidbauer.at](http://www.derschmidbauer.at)

Die in „Oberwart Aktiv“ veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig bereitgestellt und recherchiert. Dennoch kann die Stadtgemeinde Oberwart keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für den Inhalt der Berichte ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

## GENDER-HINWEIS FÜR OBERWART AKTIV

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Liebe Bürger\*innen von Oberwart und St. Martin/Wart!

In **20 burgenländischen Gemeinden** gibt es das überparteiliche Angebot von „**Nachbarschaftshilfe Plus**“ bereits. Nun möchten wir herausfinden, ob dieses Angebot auch bei uns in der Gemeinde eine sinnvolle Unterstützung – **besonders für die ältere Generation** - sein kann.

Einerseits gibt es bei uns ältere Personen, deren Lebensqualität durch Unterstützung im Alltag verbessert werden könnte (Begleitung zum Einkauf oder zum Arzt etc.) – besonders, wenn die eigenen Verwandten, die sonst unterstützen, berufstätig sind oder weiter weg wohnen. Andererseits gibt es auch viele, die gerne ehrenamtlich für andere in unserer Gemeinde aktiv sein möchten („Nachbarschaftshilfe leisten“).

Mit dem **Fragebogen** auf der Rückseite möchten wir herauszufinden, was in unserer Gemeinde an Unterstützung und Information gebraucht wird und was wir durch ehrenamtliches Engagement abdecken könnten.

Der Fragebogen ist wie folgt gegliedert:

- Persönliche Angaben (damit wir nachfragen können)
- Was wünschen wir uns als Familie an sozialen Angeboten, Unterstützung?
- Was kann ich mir vorstellen, für andere - ehrenamtlich - zu tun?

Pflegedienste oder hauswirtschaftliche Dienste (putzen etc.) sind nicht Gegenstand des Fragebogens, da sie von anderen Organisationen angeboten werden.

Der **Fragebogen** ist so gedacht, dass er **gemeinsam in der Familie ausgefüllt wird, die Angaben verpflichten Sie zu nichts**. Bitte nehmen Sie sich Zeit dafür!

Auf Wunsch helfen wir auch gerne weiter (Telefon Rathaus 03352/38055)

**Bitte füllen Sie den Fragebogen auf der nächsten Seite aus und geben Sie ihn bis spätestens Freitag, 14. Oktober 2022 im Rathaus ab.**

*Ihre Daten (Name, Adresse) werden im Rahmen der Auswertung erfasst und die Gesamtergebnisse ausschließlich in anonymisierter Form (ohne Namen, Adresse) an den Gemeinderat und die Förderstelle weitergegeben. Im Falle der Umsetzung des Projektes wird der Verein auf Basis der Rückantworten mit Ihnen Kontakt aufnehmen (Ehrenamtliche Mitarbeit bzw. Angebot erster Unterstützung). Mit der Abgabe des Fragebogens in der Gemeindeverwaltung erklären Sie sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.*

Wir halten Sie, was die weiteren Entwicklungen angeht, gerne auf dem Laufenden.



Bürgermeister Georg Rosner

## PERSÖNLICHE ANGABEN

Nachname/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

## DAS WÜNSCHEN WIR UNS ALS FAMILIE AN UNTERSTÜTZUNG

**Fahr- und Begleitdienst**

(in Begleitung von Ehrenamtlichen zum Arzt/Ärztin, Einkauf, Behörden etc.)

**Einkaufsservice**

(Einkauf, Medikamente werden von Ehrenamtlichen nach Hause gebracht)

**Besuchsdienst** (persönlich/telefonisch)

(Ehrenamtliche kommen zum Plaudern, Karten spielen, Handarbeiten...)

**Spaziergedienst** (in netter Begleitung von Ehrenamtlichen, im Ort)

Anderes: \_\_\_\_\_

## DAS KANN ICH MIR VORSTELLEN, FÜR ANDERE EHRENAMTLICH ZU TUN

**Fahr- und Begleitdienst**

(mit jemandem zum Arzt/Ärztin, Einkauf, Behörden fahren etc.)

**Einkaufsservice**

(Einkauf, Medikamente jemandem nach Hause bringen)

**Besuchsdienst** (persönlich/telefonisch)

(jemanden besuchen/anrufen, plaudern, Karten spielen, handarbeiten...)

**Spaziergedienst** (jemanden begleiten, im Ort)

Anderes: \_\_\_\_\_

Für ergänzende Bemerkungen...

# info AUF EINEM BLICK



## ÄRZTE-NOTDIENST

Informationen über diensthabende praktische Ärzte erhalten Sie unter der Telefonnummer 141.

**Tel.: 141**

## ZAHNARZT

Die aktuelle Diensterteilung der Zahnärzte an Sonn- und Feiertagen finden Sie unter <https://bgld.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche/>

## TIERÄRZTE

**Mag. med. vet. Thomas Neudecker &  
Mag. med. vet. Barbara Benkö-Neudecker**  
Tel.: 03352/331 90  
[www.kleintierordination-oberwart.at](http://www.kleintierordination-oberwart.at)

**Mag. Dr. Wilhelm Baldasti**  
Tel.: 03352/311 42  
[www.tierarzt-baldasti.at](http://www.tierarzt-baldasti.at)



## WICHTIGE NUMMERN:

Dr. Frühwirth & Pfeifenberger OG	03352/337 29 71
Dr. Zsombor Bodó	0720/303 43 8
Dr. Raimund Lehner	03352/340 70
KA Dr. Hannes K. Leirer	03352/335 36
	0664/384 39 25
Ärztfunkzentrale	141
Rettungsnotruf	144
Polizei-notruf	133
Feuerwehr-notruf	122
Bachapotheke	03352/335 35
Kronenapotheke	03352/323 71
Rotes Kreuz	03352/322 44
Krankenhaus Oberwart	05/7979-2000
Polizeiinspektion	05/9133-1240



## BEREITSCHAFT APOTHEKE:

17. bis 23. September	Bachapotheke
24. bis 30. September	Kronenapotheke
1. bis 7. Oktober	Bachapotheke
8. bis 14. Oktober	Kronenapotheke
15. bis 21. Oktober	Bachapotheke
22. bis 28. Oktober	Kronenapotheke
29. Okt. bis 4. Nov.	Bachapotheke
5. bis 11. November	Kronenapotheke
12. bis 18. November	Bachapotheke
19. bis 25. November	Kronenapotheke
26. Nov. bis 2. Dez.	Bachapotheke

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich am Samstag um 13 Uhr!